



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

AG Nachhaltigkeit
07.10.2025





Kartellrechtliche Leitlinien

Zu den Grundprinzipien des Forum Nachhaltiger Kakao gehört die strikte Beachtung und Einhaltung aller relevanten Gesetze und Konventionen auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere die Einhaltung der geltenden kartellrechtlichen Vorschriften des europäischen und nationalen Wettbewerbsrechts.

Aus kartellrechtlichen Gründen sind Diskussionen über sensible Geschäftsinformationen zu unterlassen. Auch sind Absprachen über Preise, Absatzkontrollen oder Produktionsmengen, Marktaufteilungen und Boykottaufrufe bzw. Nichtzusammenarbeit mit Dritten unzulässig, unabhängig von den Gründen der Absprache.

Folglich sind Diskussionen über aktuelle und zukünftige Preise, Gewinnmargen, Rabatte, Zeitpunkte und Umfang von geplanten Preiserhöhungen, Kosten, Kapazitäten, Kunden, Lieferanten, Produkt- und Marketingpläne, Absatzprognosen, Kreditbedingungen oder über andere kartellrechtlich sensible Informationen zu unterlassen.

Die Diskussion oder der Austausch wettbewerbserheblicher Informationen sind nicht nur in den Sitzungen, sondern auch während informeller Gespräche, bei denen Wettbewerber anwesend sind, unzulässig.



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa



Begrüßung **Evelyn Bahn**



TOP 1 10:00 – 10:30	<u>Willkommen und Agenda</u> • Begrüßung; Verlesung der kartellrechtl. Leitlinien, Tagesordnung • Warm-Up- Quiz	Evelyn Bahn
TOP 2 10:30 – 11:15	<u>Wichtige Initiativen im Forum</u> • Beschwerdemechanismus • Einzelhändlerinitiative	Andreas Reichert Lisa Köhl / Franziska Grünewald
TOP 3 11:15 – 11:30	<u>Monitoring</u> • Launch Monitoringbericht 2024	Jakob Weitkämper (TBC)
TOP 4 11:30 – 12:00	<u>Planung 2026 / 2027: Ergebnisse aus der Strategiesitzung und Weiterentwicklung von Task Forces - Teil 1</u> <i>Präsentation (Mitgliederbefragung; Strategiesitzung/Task Forces)</i>	Ulrike Joras
	Mittagessen	
TOP 4 13:30 – 15:30	<u>Planung 2026 / 2027: Ergebnisse aus der Strategiesitzung und Weiterentwicklung von Task Forces - Teil 2</u> <i>Break-Out Gruppen & Vergemeinschaftung</i>	Alle
TOP 5 15:30 – 16:00	<u>Wrap-up und Verabschiedung</u>	Andreas Reichert



Quiz!!

Bitte Gruppen mit 3-4 Leuten bilden



Seit wann gibt es die AG Nachhaltigkeit?

- A) Seit 2016**
- B) Seit 2018**
- C) Seit 2019**



Welcher Themenbereich war nicht in den ursprünglichen ToR der AG Nachhaltigkeit priorisiert?

- A) Regulierungsansätze**
- B) Existenzsicherndes Einkommen**
- C) Agroforstwirtschaft**



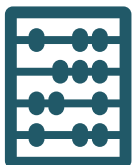
Wieviele Sitzungen der AG Nachhaltigkeit gab es seit ihrem Beginn?

- A) 21**
- B) 26**
- C) 32**



Wieviele Seiten Protokoll wurden geschrieben?

- A) 98**
- B) 125**
- C) 182**



Wieviele Teilnehmer:innen (aggregiert) hatte die AG Nachhaltigkeit seit ihrem Beginn?

- A) 267**
- B) 412**
- C) 650**



Quiz!!

Auflösung



Seit wann gibt es die AG Nachhaltigkeit?

A) Seit 2016

B) Seit 2018

C) Seit 2019



Welcher Themenbereich war nicht in den ursprünglichen ToR der AG Nachhaltigkeit priorisiert?

A) Regulierungsansätze

B) Existenzsicherndes Einkommen

C) Agroforstwirtschaft



Wieviele Sitzungen der AG Nachhaltigkeit gab es seit ihrem Beginn?

A) 21

B) 26

C) 32

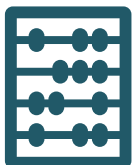


Wieviele Seiten Protokoll wurden geschrieben?

A) 98

B) 125

C) 182



Wieviele Teilnehmer:innen (aggregiert) hatte die AG Nachhaltigkeit seit ihrem Beginn?

A) 267

B) 412

C) 650



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

TOP 2

Wichtige Initiativen im Forum



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

Pilotprojekt Unternehmensübergreifender Beschwerdemechanismus im Kakao-sektor in der Côte d'Ivoire





Was bisher geschah...

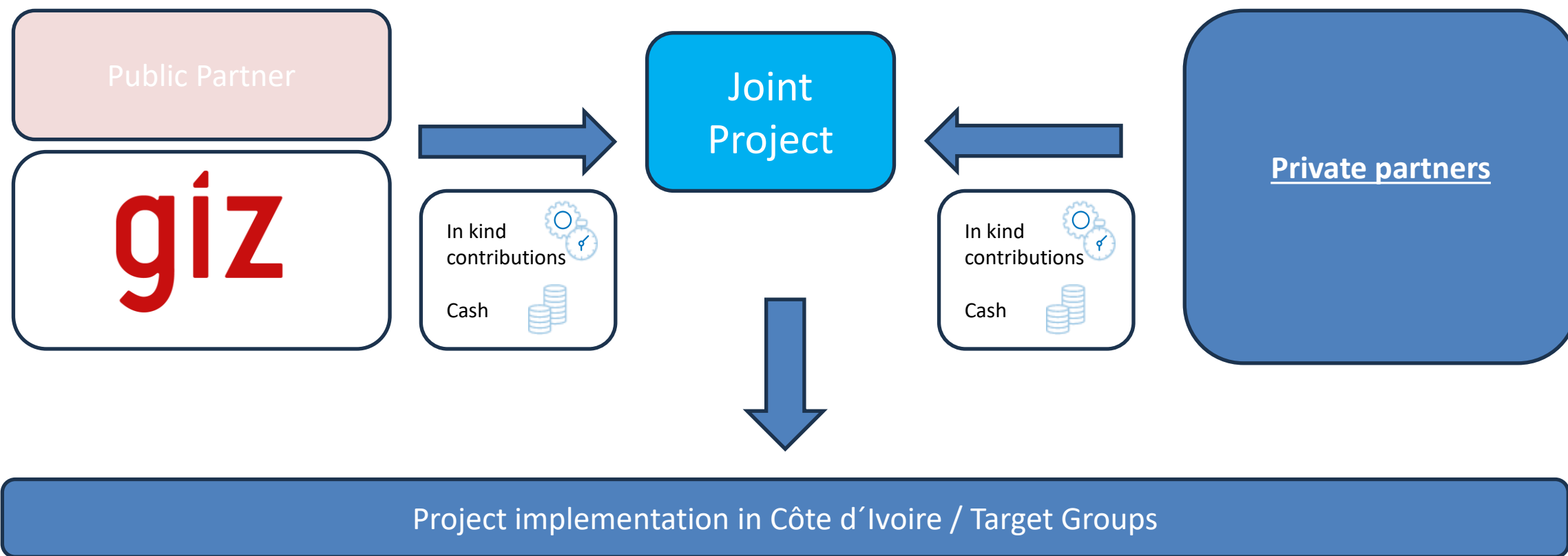
- 
- **Machbarkeitsstudie 2024 RISOME and Audace Institut Afrique (Due Diligence Fund 2022)**
 - Werbung für weitere Projektpartner und Antragssteller (inkl. finanzielle Commitments)
 - Antragserarbeitung und Einreichung bei develoPPP (03.2025)
 - **Antragsteller 8 Unternehmen + Kakaostiftung**
 - Nestlé, Mondelez, Lindt, Tony's Chocolonely, Gubor (Rübezahl-Riegelein),
 - Olam (via Outspan Ivoire), Touton, Sucden, + Dt. Kakaostiftung (via BDSI)
 - Potentielle neue Interessenten: Ecom Trading CIV
 - Einreichung und **Zustimmung Projektproposal** durch BMZ/develoPPP (07.2025)
 - **Abstimmungsprozess** zwischen develoPPP, Antragstellern, begleitet durch FNK, zur Erarbeitung der Projektdokumente und technischen Umsetzungsstrukturen (seit 08.25)



Konzept & Inhalte

Pilotierung des vorgeschlagenen Mechanismus auf 3 Ebenen (Dorf, Sub-Präfektur, National) in der Côte d'Ivoire (30 Monate, 5 Dörfer)

- **Enge Koordination und Kooperation mit Pro-Planteurs III**
- **Einrichtung eines Steering Komitees zur Projektsteuerung**
- **Vorgeschlagene Aktivitäten**
 - **Entwicklung von Verfahrensregeln für einen Beschwerde-Mechanismus**
 - **Entwicklung einer technischen Lösung für die Beschwerdeplattform (mobile App)**
 - **Kapazitätsaufbau und Schulung für technische Experten, Ansprechpartner in den Dörfern, Mitarbeiter der Sub-Präfekturen**
 - **Sensibilisierungskampagnen**
 - **Einführung und Finanzierung von Ansprechpartnern und Ausschüssen auf Dorf-, Sub-Präfektur- und nationaler Ebene**





-  **Erarbeitung Projektkonzept, Operationsplan und Finanzplanung (Consulting) (10.-11.25)**
-  Design der **Steuerungs- und Durchführungsstrukturen** (Steering Komitee, technische Umsetzungs-Strukturen) **(10.-11.25)**
-  **Koordination mit Zivilgesellschaftlichen Akteuren** (insb. Mitgliedern des Steering Komitees aus Phase I) **(10.-12.25)**
-  **Abstimmung mit Stakeholdern** in D (**Mitglieder FNK**) und **CIV** (Conseil Café-Cacao (CCC), Conseil National des Droits de l'Homme (CNDH), Plateforme ivoirienne pour le cacao durable (PICD), IDEF, Pro-Planteurs, etc.) **(10.-11.25)**
-  **Diskussion und Zustimmung** durch Antragsteller und develoPPP **(11.-12.25)**
-  **Unterzeichnung** der Vertragsunterlagen **(12.25)**
-  Beginn der **Projektumsetzung** **(01.-02.26)**



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

LEH Arbeitskreis Living Income in der Kakaolieferkette

Update



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

AK LEH zu Living Income im Kakaosektor



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa



BVLH
Handelsverband
Lebensmittel



Vollständige
Handelsgruppe
(bei Banane & Kaffee nur teilweise)



REWE
GROUP



Aktueller Arbeitsfokus des AK LEH zu LI im Kakaosektor

Gemeinsames Lernen und Austausch erprobter Praktiken in Bezug auf ein existenzsicherndes Einkommen in der Kakaolieferkette.

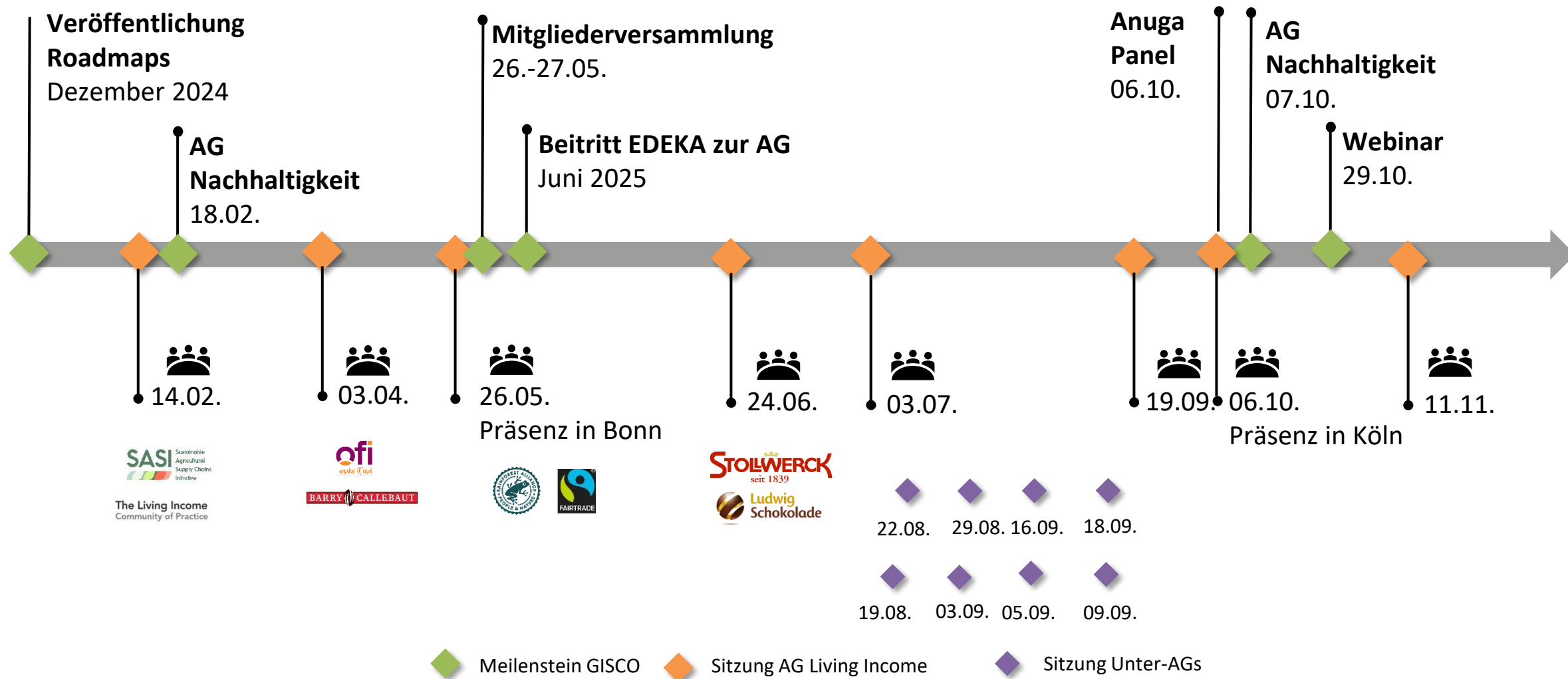
Ausarbeitung und Analyse verschiedener Szenarien, wie der LEH gemeinschaftlich an Herausforderungen für existenzsicherndes Einkommen arbeiten kann.



Forum Nachhaltiger Kakao

German Initiative on Sustainable Cocoa

In insgesamt 16 Sitzungen wurden in den letzten Monaten intensiv an Lösungsansätzen zum Thema Living Income gearbeitet





Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

TOP 3

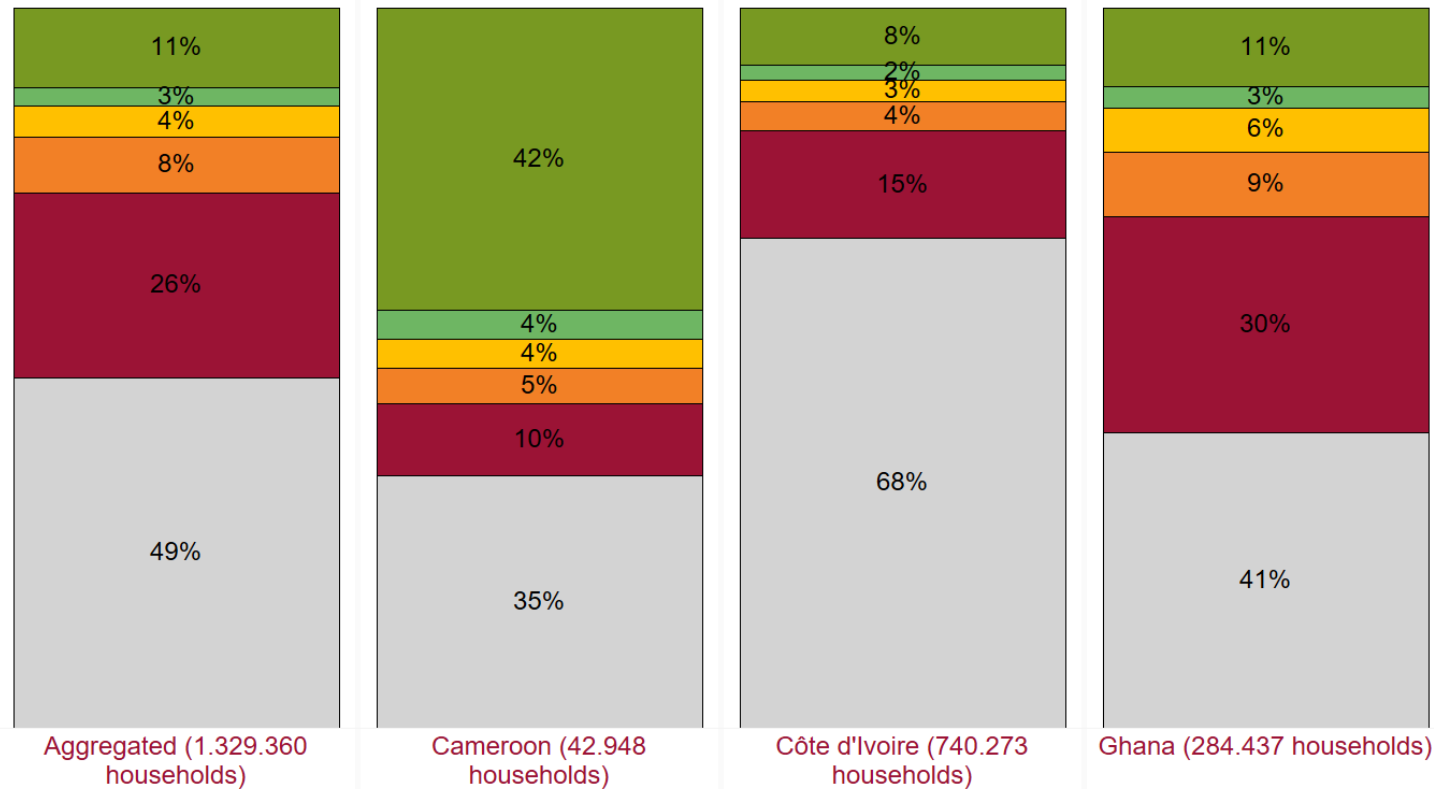
Monitoring 2024

Jakob Weitkämper
Ulrike Joras



LI Lücke: Messung und Ergebnisse

Income of cocoa farming households in relation to LI benchmark

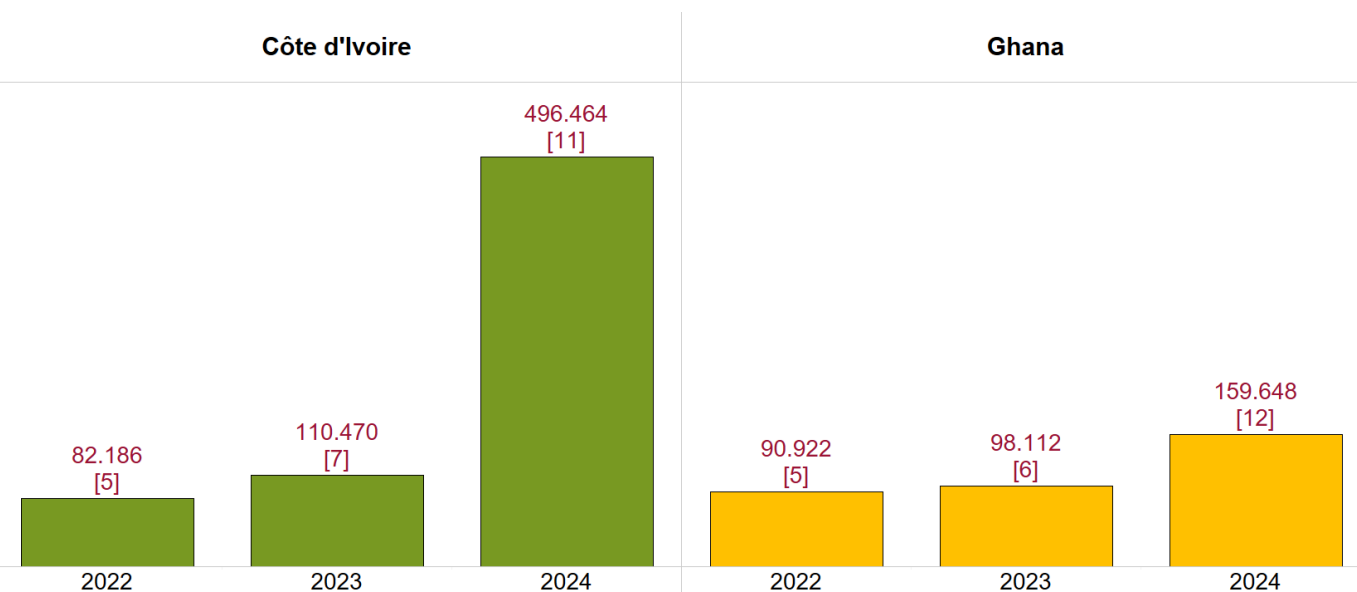


- Eine **zunehmende Zahl von Mitgliedern berichtete** über die Messung der LI-Lücke im Vergleich zum letzten Jahr; Daten sind für eine größere Anzahl von Herkunftsländern verfügbar.
- Die Mitglieder verwenden **unterschiedliche Ansätze** zur Berechnung des Einkommens und zur Messung der LI-Lücke, was eine Herausforderung für die Datenkonsistenz und -robustheit darstellt.
- Über alle Herkunftsländer hinweg **erreichen 89 % der Kakaobauernhaushalte die entsprechende LI-Benchmark nicht**. Für viele der ärmsten Haushalte ist die Lücke besonders groß.

■ Above living income
■ between 100%-81%
■ between 80%-61%
■ between 60%-41%
■ Below 40%
■ Below living income, undefined category



Number of farming households in Ghana and Côte d'Ivoire for which a LI strategy has been implemented



- Die Umsetzung von Living-Income-Strategien hat **zugenommen**, jedoch schreiten die Mitglieder mit **unterschiedlicher Geschwindigkeit** voran.
- GISCO-Mitglieder setzen LI-Strategien durchschnittlich für **28 % der Kakaobauernhaushalte in ihren direkten Lieferketten** um. Die Umsetzungsraten variieren erheblich zwischen den Mitgliedern: Rund ein Drittel hat Umsetzungsraten zwischen 50 % und 100 % erreicht; die übrigen zwei Drittel liegen darunter.
- Die Daten und Rückmeldungen der Mitglieder deuten darauf hin, dass es eine **Herausforderung darstellt, LI-Strategien für alle Mitglieder und Mitgliedstypen zu operationalisieren**. Weitere Leitlinien und Klarstellungen sollten entwickelt werden.



Monitoring-Daten zu Prämien- und LIRP-Zahlungen bleiben eine Herausforderung

Prämienzahlungen (Indikator: Increase average premiums paid per ton of cocoa)

- 14 Mitglieder berichteten, Prämien direkt zu zahlen (wahrscheinlich Doppelzählungen), wobei die meisten Prämien in Côte d'Ivoire gezahlt wurden..

LIRP-Zahlungen (Indikator: Increase cocoa processed or used with a LIRP)

- In 2024, lag der Farmgate-Preis während der Hauptkakaosaison in Ghana und Côte d'Ivoire über dem Fairtrade-LIRP. Um Konsistenz sicherzustellen, umfasst der Datensatz dieses Jahres nur Volumina, die durch eine Strategie zur Zahlung des LIRP abgesichert sind,.
- Das Kakaovolumen, für das ein LIRP gezahlt wurde, stieg nur leicht – von 9.047 MT-BE im Jahr 2022 auf 12.770 MT-BE im Jahr 2024 .



Beschleunigung der Umsetzung von Living-Income-Strategien

- **Priorisierung der Umsetzung von LI-Strategie** unter der Mitgliedschaft, um eine größere Anzahl von Kakaobauernhaushalten zu erreichen.
- **Lücke** zwischen Vorreitern und jenen zu **schließen**, deren Umsetzung von LI-Strategien noch nicht begonnen hat oder sich noch in den Anfängen befindet.

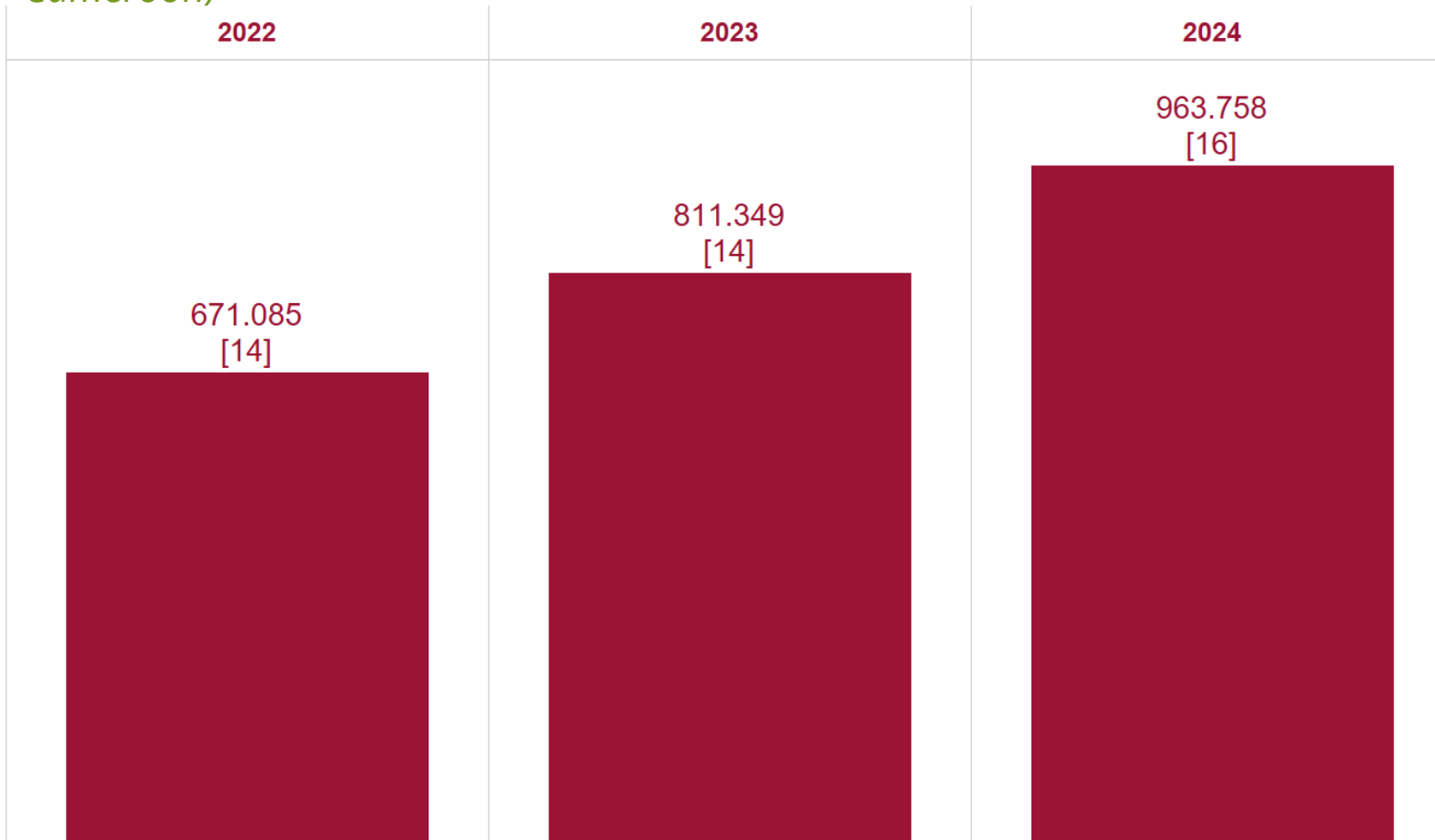


Klärung und Verbesserungen hinsichtlich Datenerhebungsmethoden, Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Living-Income-Daten

- Verbesserung der **Anleitungshilfen für Mitglieder bei Datenerhebungsmethoden und -richtlinien**, u.a zur Berücksichtigung lokaler Kontexte, um Datenerhebungen für Mitglieder besser umsetzbar zu machen und Transparenz entlang der Lieferketten zu stärken.
 - **Balance** zwischen Erhebung und Umsetzung von LI Strategien;
 - Verbesserte Rückverfolgbarkeit Downstream und Upstream und **Weitergabe von LI-Daten entlang der Lieferkette**;
 - **Stärkere Angleichung bei der Erhebungsmethodik** für bessere Vergleichbarkeit und Aggregation von Daten.



Number of households covered by CLMRS (in Nigeria, Cdl, Ghana and Cameroon)



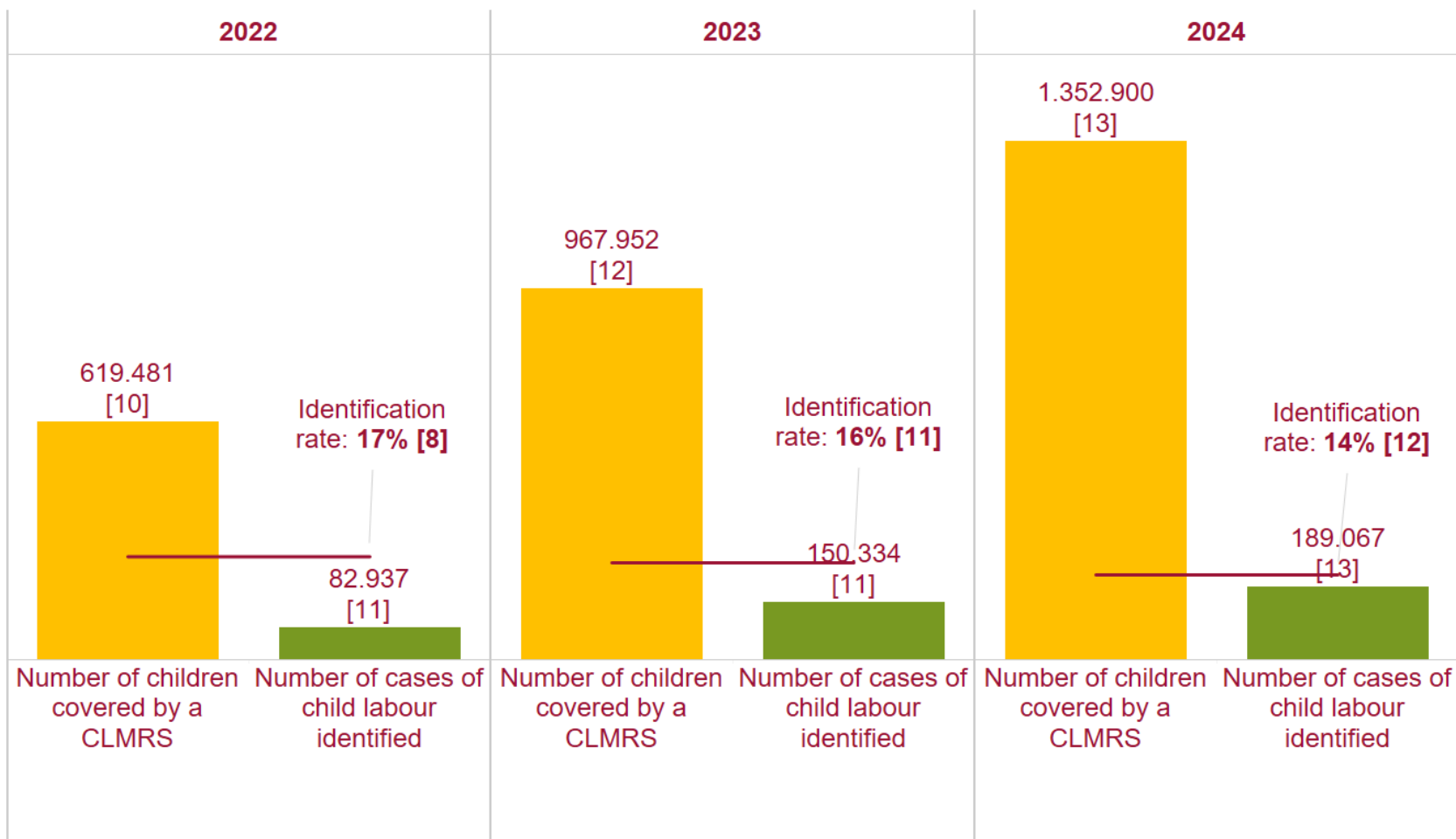
Trotz **Fortschritten bei der Abdeckung mit CLMRS** und vergleichbaren Systemen bleiben große **Lücken**:

Im Durchschnitt werden weniger als 50% der Haushalte in der direkten Lieferkette durch ein CLMRS System abgedeckt und nur ca. 1,4 von rund 4 Kindern pro Haushalt werden erfasst.



In Kinderarbeit identifiziert

Number of cases of child labour identified among number of children covered by CLMRS and similar systems

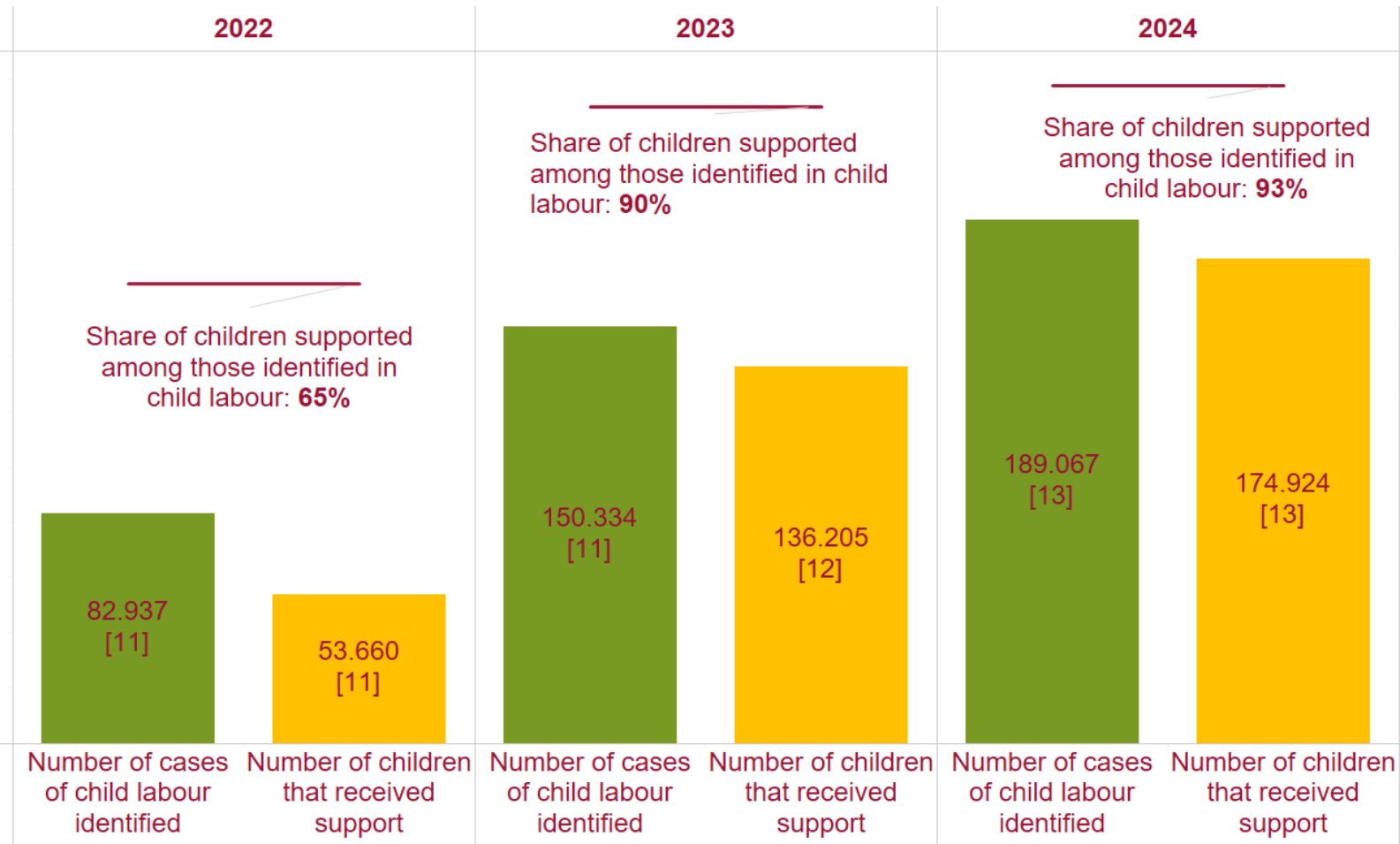


Die absolute **Zahl der in Kinderarbeit identifizierten Kinder** stieg zwar an, doch der relative Anteil (im Verhältnis zur Anzahl der mit CLMRS abgedeckten Kindern) **sank leicht auf 14%**.

Dies weist auf eine nach wie vor **geringe Erfassungsrate** und Herausforderungen bei der Identifizierung von Kindern in Kinderarbeit hin (z.B. verglichen mit [NORC Studie](#)).



Number and share of children supported among those identified in child labour

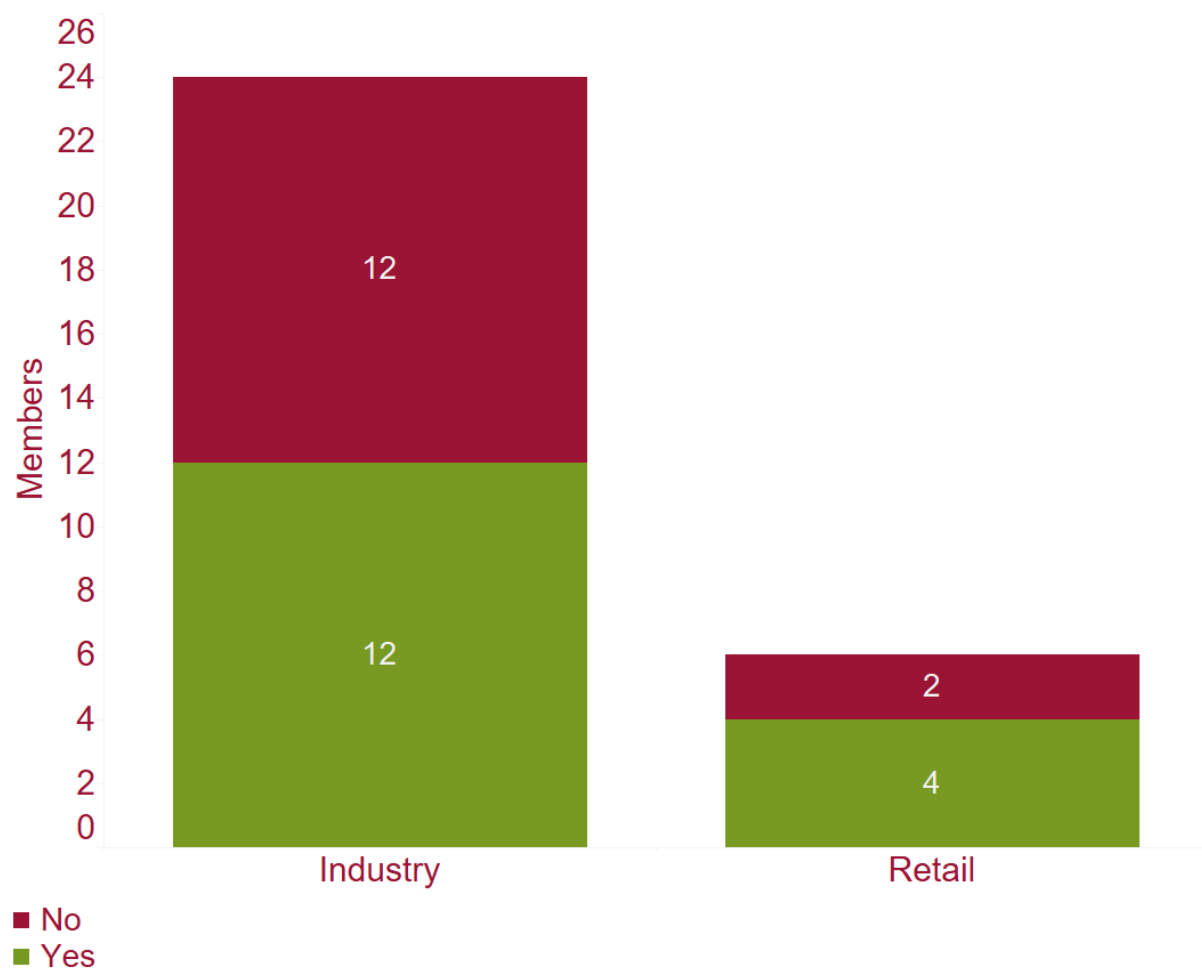


Die **Anzahl der unterstützten Kinder steigt**, doch die **mangelhafte Datenqualität verhindert belastbare Aussagen zur Wirksamkeit** der Maßnahmen (keine belastbaren Daten zum Anteil der Kinder, die aufgehört haben zu arbeiten im Vergleich z. B. zu ICI Daten).

Support / Unterstützung für Kinder umfasst ein breites Spektrum von Aktivitäten (incl. awareness raising, Schul-Kits, sowie komplexere Programme).



Do you currently implement any measures to prevent and address forced labour risks?



Rund die **Hälfte** der Mitglieder berichtet **Maßnahmen gegen Zwangsarbeit** durchzuführen, doch die geringe Antwortrate zu weiteren Details weist auf **Lücken bei Erfassung und Transparenz** hin.



Barrieren für eine breitere Umsetzung von CLMRS oder ähnlichen Systemen zur Bekämpfung von Kinderarbeit und Zwangsarbeit identifizieren und abbauen

- besseres **Verständnis der Barrieren** entwickeln, die eine breitere Abdeckung von CLMRS oder ähnlichen Systemen und deren Wirksamkeit behindern (z.B. finanzielle, institutioneller oder operative Barrieren – incl. fehlende berücksichtigen von Pächtern).

Abdeckung ausweiten und Qualität stärken

- **Reichweite** von CLMRS und ähnlichen Initiativen auf Haushalts- und Gemeindeebene weiter **ausbauen** insbesondere auch hinsichtlich **forced labour**;
- **Verbesserung der Qualität** und Konsistenz der ergriffenen Maßnahmen

Rückverfolgbarkeit und Transparenz verbessern

- **Rückverfolgbarkeit und Transparenz von Daten zu Kinderarbeit** und Zwangsarbeit in direkten und indirekten Lieferketten **stärken**.
- Transparente Berichterstattung **über die Bemühungen zur Bekämpfung von Kinderarbeit** und Zwangsarbeit stärken.



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

TOP 4

**Strategie und Planung:
Umsetzung der Ergebnisse aus
der Strategiesitzung**



Task Forces weiter entwickeln



Was bisher geschah

- Strategiesitzung incl. Ergebnisse Mitgliederversammlung & Monitoring
- → Priorisierung von 3 Task Forces:
 - „Living Income“ (Ziel 1 & 2)
 - „Umwelt / Agrarökologie / reg. Landwirtschaft“ (Ziel 4 & 5)
 - Monitoring / Roadmaps



Was wir heute erreichen möchten

- Weiterentwicklung der Task Forces
 - Aufgabe
 - Modus
 - Besetzung
 - Name



Was danach passiert

- Ausformulierung von Terms of Reference
- Verabschiebung & Gründung der Task Forces durch den Vorstand (18.11.25)



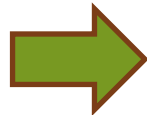
Was sind Task Forces?





Herausforderungen

- Mandat und Profil der AG Nachhaltigkeit unklar: Gruppe ist zu groß, um Ergebnisse zu erarbeiten; Unter/Kleingruppen tlw ohne konsensfähige Ergebnisse
- Absprache zwischen Vorstand und jeweiliger Mitgliedsgruppe zeitlich oft spät was zu vielen Abstimmungsschleifen oder Blockaden von Entscheidungen führt;
- Rückgang bei der Teilnahme an der UAG Monitoring bei wachsendem Bedarf Ergebnisse aus dem Monitoring besser zu nutzen.



Task Forces



1. Einrichtung, Auftrag, Abstimmungsprozess

... werden **nach Bedarf** und zeitlich begrenzt zur **Bearbeitung strategischer Fragestellungen** vom **Vorstand gegründet**;
... **erarbeiten konkrete Vorschläge** und **stimmen diese mit den entsprechenden Vorstandsmitgliedern und ihrer Mitgliedsgruppe ab** bevor sie dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt werden.

2. Themenfindung und Beteiligung

... beruhen auf **Themenvorschläge**, die von Mitgliedern über die Vorstandsvertreter ihrer jeweiligen Mitgliedsgruppe oder im Rahmen von Strategiesitzungen eingebracht werden;
... setzen sich **bedarfsorientiert aus der Mitgliedschaft zusammen, im Regelfall aus Vertretern aller Mitgliedsgruppen** aber nicht aus Vorstandsmitgliedern;
... werden vor Gründung der gesamten Mitgliedschaft angekündigt. Interessierte Mitglieder können sich freiwillig melden. Die Geschäftsstelle macht ggf. Besetzungsvorschläge.

3. Arbeitsweise

... **bestimmen bedarfsorientiert ihre Arbeitsweise und Dauer**;
... werden durch die **Geschäftsstelle unterstützt**.



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa



Mittagessen

Schumann's (Weberstrasse 43)

12:00 – 13:20

Bitte selbst zahlen!



Kaffee gibt's nach dem Mittagessen im BDSI!



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

Ergebnisse der Mitgliederbefragung



Teilnahme



Zeitraum der Umfrage:

24.7. bis 25.8.2025



**Anzahl der eingereichten
Fragebögen: 42**



Hinweise:

Pro Organisation konnten **mehrere Fragebögen** eingereicht werden.

Die Ergebnisse der MGG *Bundesregierung* wurden aus Anonymitätsgründen mit denen der *Fördermitglieder* **zusammengefasst**.

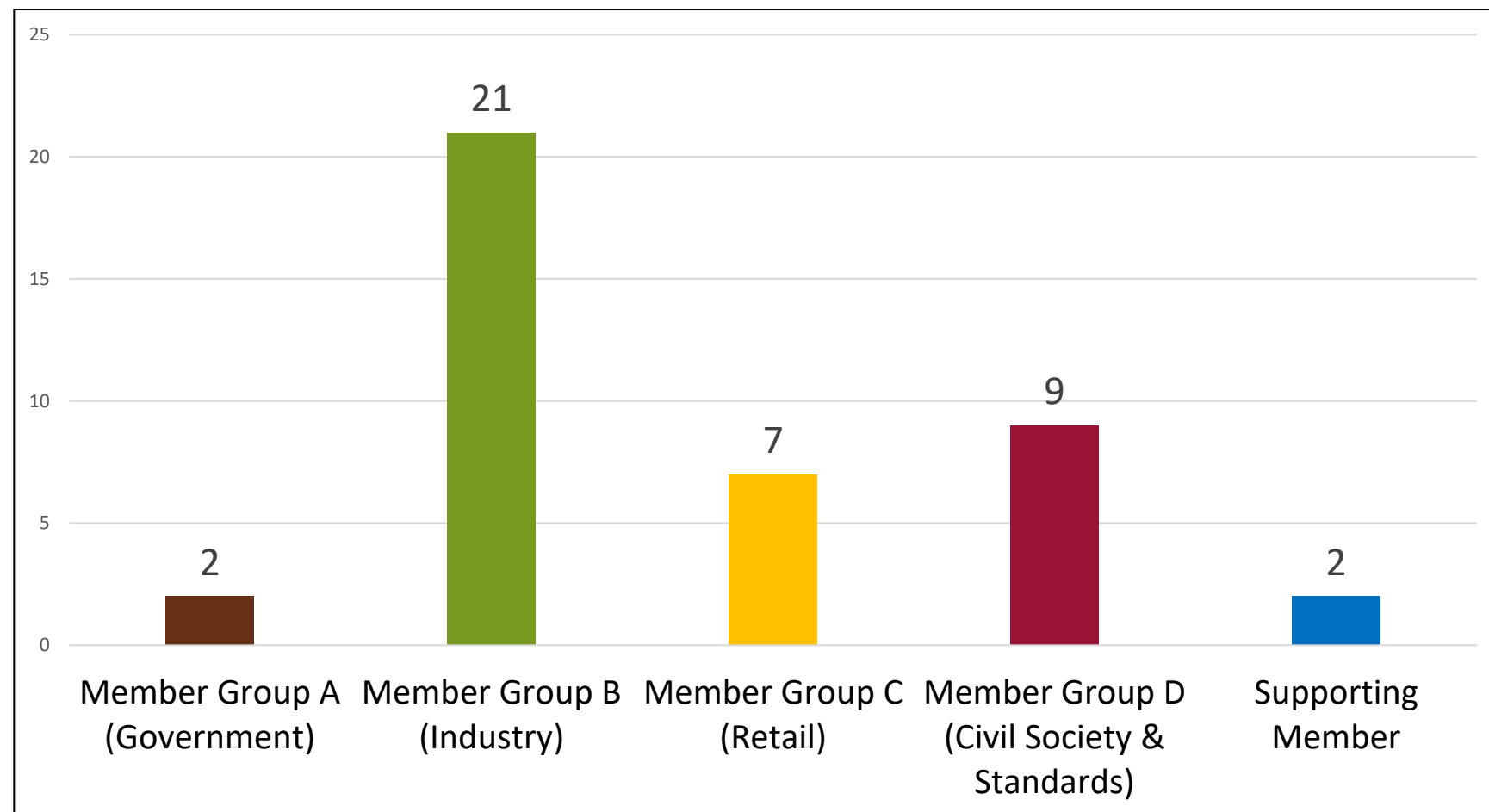
Aus Gründen der Datensicherheit konnte die Geschäftsstelle nur nach MGG filtern, jedoch **keine individuellen Fragebögen einsehen**.

Die Grafiken zeigen **verkürzte Fragen/Kategorien**; die vollständigen Fragen / Kategorien sind in den Notizen zu den Folien hinterlegt.

Alle **inhaltlichen Kommentare** sind aufgenommen, nicht jedoch die Kommentare zur Umfrage selbst



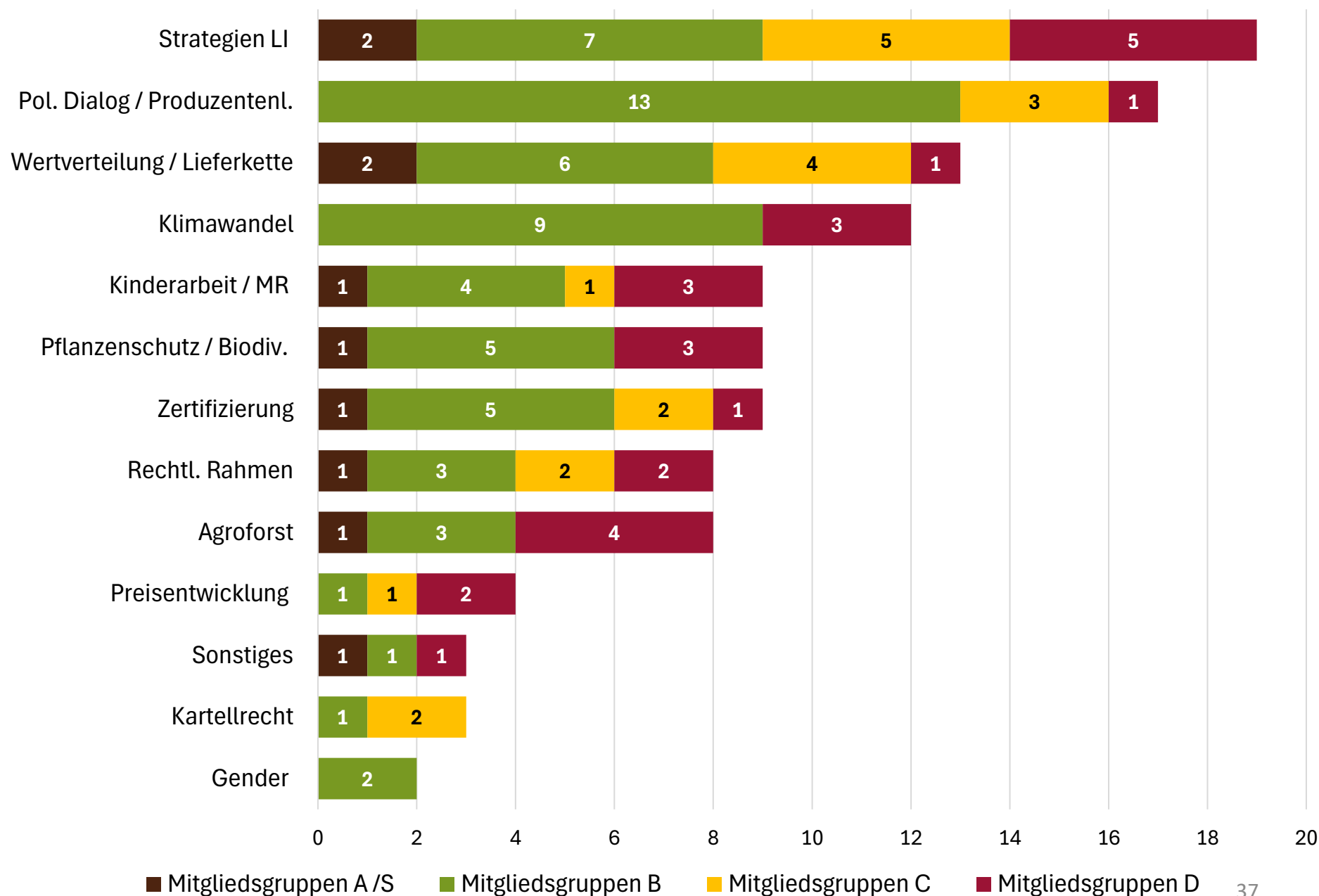
Fragebögen
per
Mitglieds-
gruppe





Priorisierte Themen für das Forum für die nächsten 1 – 2 Jahre

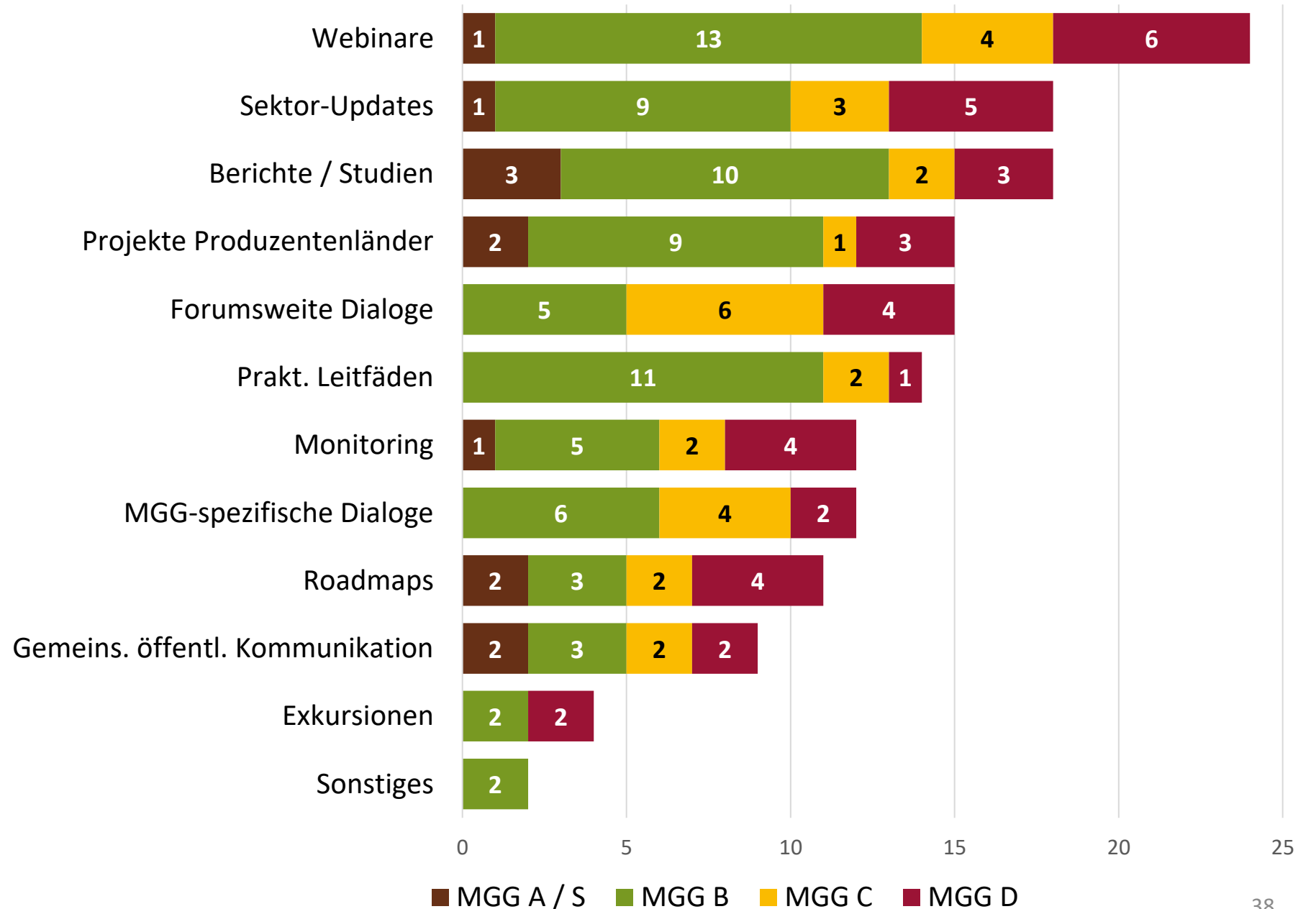
(max. 3)





Services /
Formate, die
Mitgliedern
helfen, die
Forums- Ziele
zu erreichen?

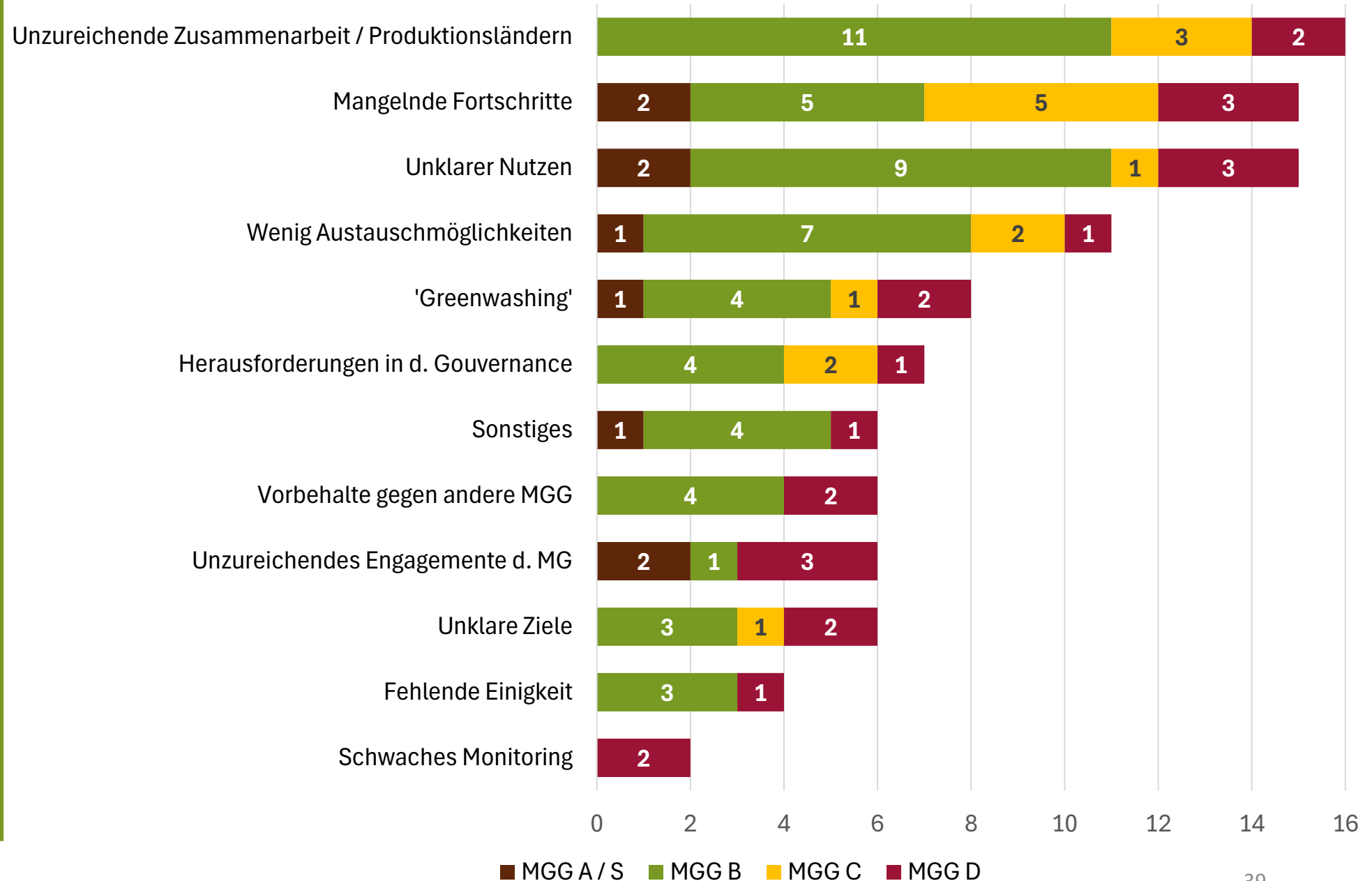
(max. 5)





Herausforderungen,
die das Forum
als Multi-
Stakeholder-
Initiative
angehen sollte

(max. 3)





Monitoring & Roadmap Task Force



Aufgaben

- **Empfehlungen aus der Monitoringrunde 2024 umsetzen**
- **Indikatoren / Monitoringfragen anpassen wo notwendig**
- **Verknüpfung zum Roadmapprozess erarbeiten**
- **ISCO 2.0. – ‘Accountability’ – Umsetzung unterstützen**
- **Datenanalyse, Entwicklung von Empfehlungen und Kommentierung des Monitoringberichts 2025**



Modus

- **November 2024 – November 2025**
- **1-2 Mitglieder pro Mitgliedsgruppe**
- **Online meetings; Kommentierung von Dokumenten**
- **Austausch mit inhaltlichen Task Forces**



Input für die Terms of Reference der Task Forces

- **Welche Aufgaben soll die Task Forces angehen ?**
 - möglichst konkret
 - Welche **Outputs** soll die Task Force haben?
- **Welche wesentlichen Meilensteine soll die Task Force erarbeiten?**
 - Was sind wichtige Zwischenschritte und Meilensteine für die Task Force?
- **Welcher Name soll die Task Force haben?**
 - Name sollte Aufgabe widerspiegeln
- **Welche Zusammensetzung sollte die Task Force haben?**
 - Anzahl und Zusammensetzung aus den MGG
 - Externe Experten-Beteiligung
 - Leitung
- **Welchen Arbeitsmodus und Zeithorizont sollte die Task Force haben?**
 - Bis wann soll die TF Ergebnisse entwickeln?
 - Wie soll sich die TF treffen?
 - Verknüpfung zu anderen TFs und die breitere Mitgliedschaft des Forums?



Task Force - Living Income (Ziel 1 & 2)

Themen	Ziele	Output	Modus Zusammensetzung
Status Quo Einkommen mit Blick auf Marktsituation erheben		Politischer Dialog	Gestuftes Vorgehen
Preissysteme		Studien?	
Preisstabilität		Briefings/Handreichungen?	
Absicherung der Produzenten		??	
Verantwortliche Einkaufspraktiken		Webinar, Fachveranstaltung?	
Transparenz		Monitoringindikatoren/ Roadmaps?	
Wirksamkeit der Instrumente/ LI Strategien			



Ziele 1 & 2

Die **Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. verpflichten sich**, das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. auf allen Ebenen zu unterstützen. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein,

1. stetig die **Einkommensverhältnisse der Kakaobauernhaushalte in den Produzentenländern zu verbessern**, damit alle Haushalte existenzsichernde Einkommen erreichen können. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, dass mindestens 90 % der Haushalte, die den Kakaoanbau als Haupterwerb betreiben und die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird (1), bis 2030 ein existenzsicherndes Einkommen erzielen können. Wir entwickeln gemeinsam Strategien, um dieses Ziel zu erreichen.
2. die **Produktivität des Kakaoanbaus** und Qualität des Kakaos zu verbessern.

(1) inklusive für den Export



GISCO should focus **together with the other ISCO to create a common standpoint on several topics** (like Living Income, Child labor, procurement practices,...) If this is done they should from an ISCO point of view focus on the one side on influencing the industry (including retail) but on the other side also influence the producing countries. Everybody in the supply chain will need to take their responsibility.

What we are looking forward to is to discuss the **enabling framework that lies within the influence of retailers and enable farmers to reach higher incomes**, such as long-term commitments, volume planning, RPPs, transparency within supply chain on financial and goods flows. How can we as a sector move towards a high-input, high-output model that enables farmers to invest into cocoa?

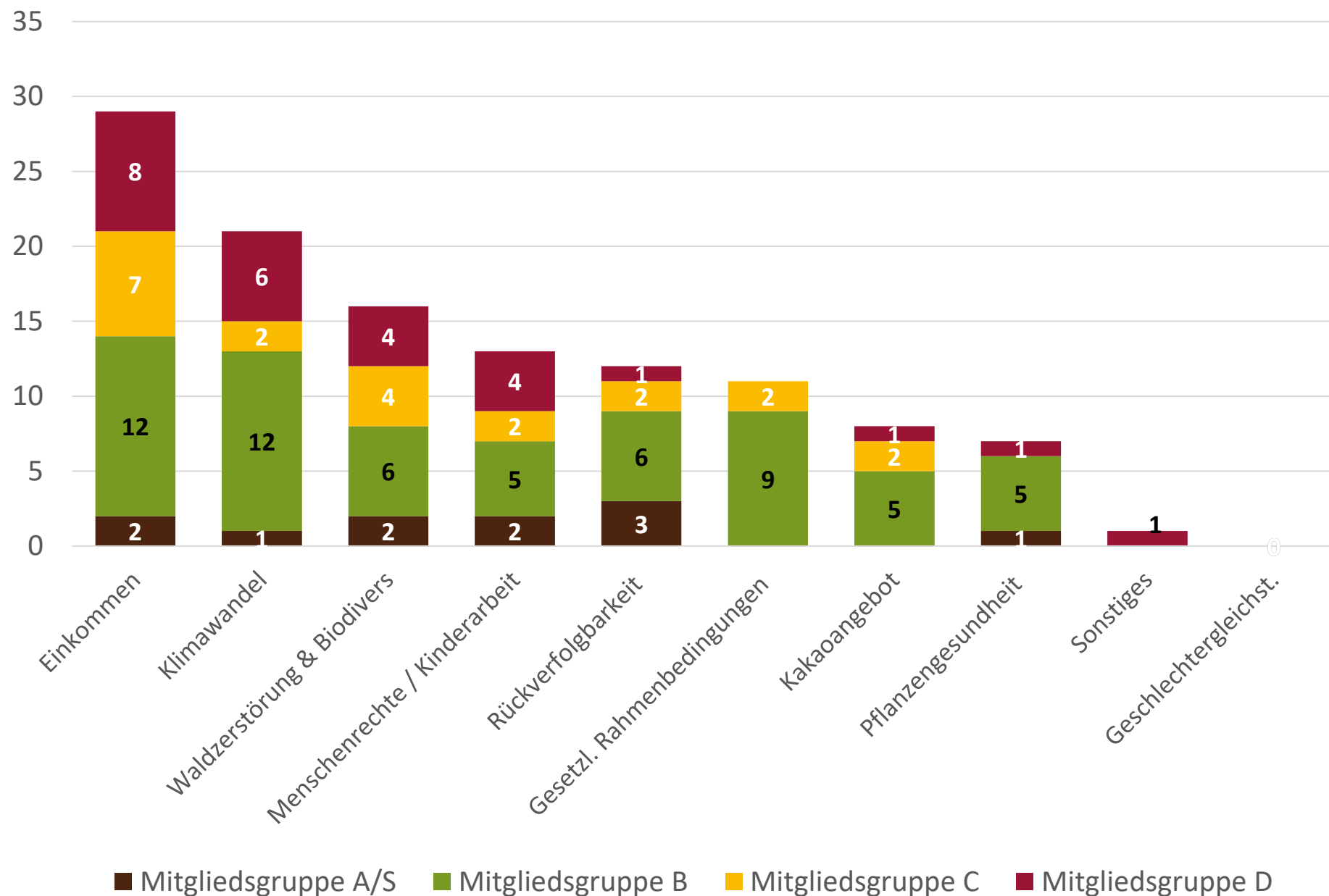
Low income as a root cause for social issues but also a key limitation of farmers to **invest in GAP, climate resilience or agroforestry.**

Keine ermüdenden endlosen Diskussionen mehr zu "existenzsichernden Einkommen". Sie zu garantieren ist weder Aufgabe des Staates, noch der Unternehmen oder der Verbraucher. Es wäre zu untersuchen, warum die Kakaobauern in Ghana und CIV auch bei Rekordpreisen auf dem Weltmarkt offenbar nur geringe ab-Hof-Preise bekommen. **Wo bleibt das Geld? Wer profitiert?**



Derzeit größten Heraus- forderungen im Kakao-sektor

(max. 3)





Task Force - Umweltthemen (Ziele 4 & 5)

Agrarökologie

Regenerative Landwirtschaft



Ziele 4 & 5

Die **Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. verpflichten sich**, das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. auf allen Ebenen zu unterstützen. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein,

4. die Entwicklung und die Anwendung nachhaltiger und **diversifizierter Anbausysteme, insbesondere Agroforstsysteme**, zu fördern, die die **natürlichen Ressourcen schonen**, sowie die **Ausbringung gefährlicher(2) bzw. nicht zugelassener Pestizide** zu beenden.
5. die **Entwaldung (3)** zu beenden und zum **Erhalt des Waldes, der Biodiversität und zur Wiederaufforstung** beizutragen.

(2) Gefährliche Pestizide umfassen als Mindestanforderung alle Substanzen, die (1) als „Persistent Organic Pollutants (POPs)“ in der Stockholm Konvention geführt sind, im Annex III der Rotterdam Konvention bzw. im Mont-real Protokoll geführt sind, (2) von der WHO als 1A oder 1B klassifiziert sind, (3) auf der Liste der „Dirty Dozen“ der PAN geführt sind, oder die (4) im UN-GHS als Substanzen mit „Chronic Toxicity“ ausgewiesen werden. Zudem spezifisch für den Kakaoanbau solche Pestizide, deren Verwendung für Exportgut in EU-Staaten nicht zugelassen sind. (Weitere Definitionen für Agroforstsysteme u.a. werden in KPIs aufgenommen.)

(3) Nach Angaben der FAO ist Entwaldung die Umwandlung von Wald in eine andere Landnutzung oder die langfristige Verringerung der Baumkronenbedeckung unter die 10 %-Schwelle.



Kommenater aus der Mitgliederbefragung – Umwelt

Biodiversität,
Pflanzenschutz
höchstens am Rande.

Low income as a root cause for
social issues but also a key
limitation of farmers to **invest**
in **GAP, climate resilience or**
agroforestry.

Zunehmender
Einsatz von
Pestiziden und
gesundheitliche
Auswirkungen auf
Farmer*innen

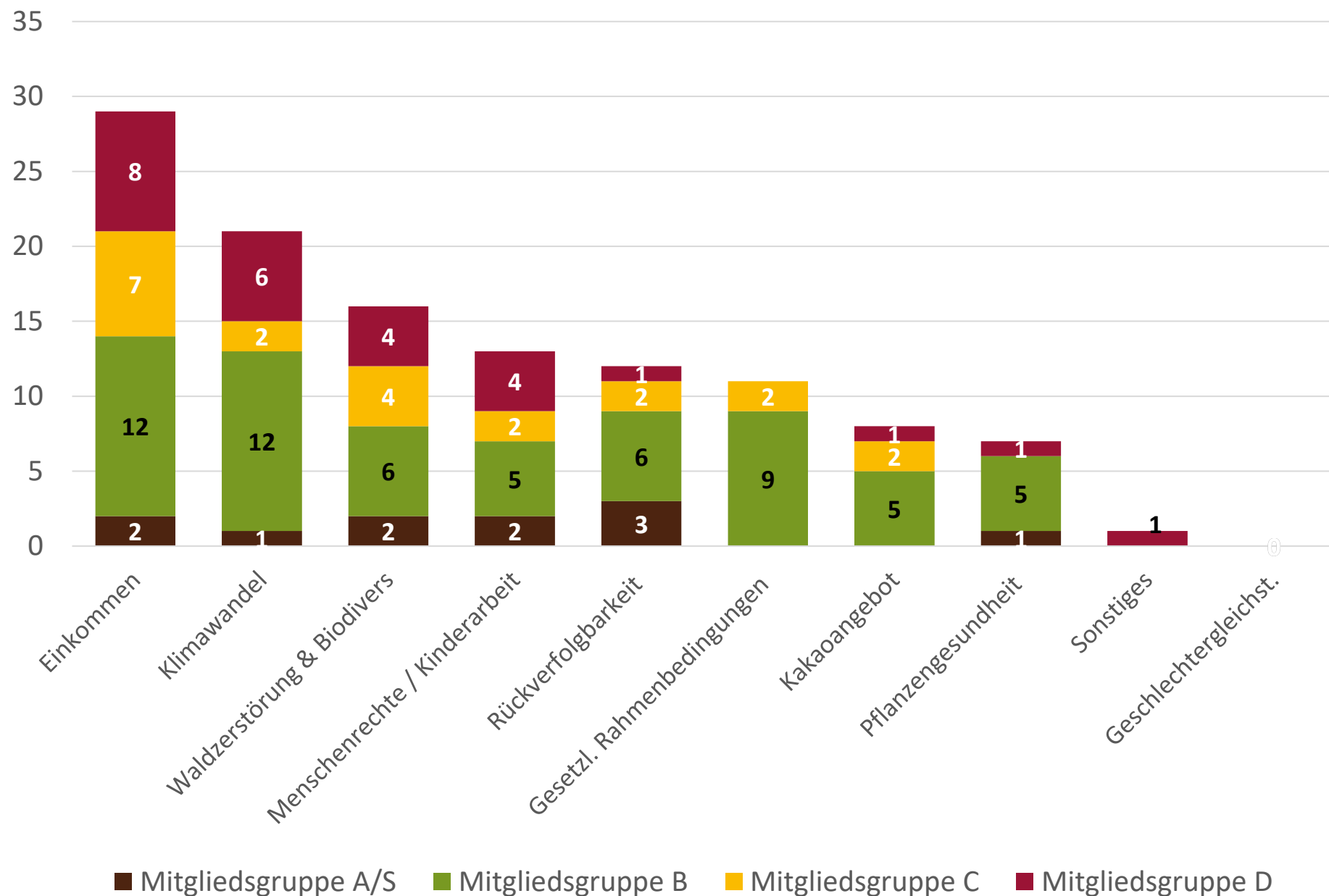
Welche Strategien verfolgen Unternehmen, um
Pestizide zu reduzieren und HHPs auszuschließen?
Überarbeitung der **Definition für HHPs** in der
Zielsetzung des FNK; Erarbeitungen und
Bekanntmachung von **Best-Practice-Beispielen** für
Alternativen von chemischen Pestiziden; Gespräche
mit nationalen Regierungen zum Thema
Pestizidreduktion und Pestizidimporten

Pflanzenschutz und
Biodiversität: als
Reaktion auf
Klimawandel und
Mitigation Strategie
für resilientere
Farmen



Derzeit größten Herausforderungen im Kakaosektor

(max. 3)





Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

TOP 5 Verabschiedung Andreas Reichert



Forum Nachhaltiger Kakao
German Initiative on Sustainable Cocoa

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Geschäftsstelle Berlin
c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Reichpietschufer 20
10785 Berlin
Deutschland

T +49 228 4460-4229

E info@kakaoforum.de

I www.kakaoforum.de

Die **Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. verpflichten sich**, das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. auf allen Ebenen zu unterstützen. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein,

1. stetig die **Einkommensverhältnisse der Kakaobauernhaushalte in den Produzentenländern zu verbessern**, damit alle Haushalte existenzsichernde Einkommen erreichen können. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, dass mindestens 90 % der Haushalte, die den Kakaoanbau als Haupterwerb betreiben und die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird (1), bis 2030 ein existenzsicherndes Einkommen erzielen können. Wir entwickeln gemeinsam Strategien, um dieses Ziel zu erreichen.
2. die **Produktivität des Kakaoanbaus** und Qualität des Kakaos zu verbessern.
3. die Regierungen und weitere Akteure bei der Entwicklung von **ganzheitlichen Agrarprogrammen** für Regionen zu unterstützen, um Alternativen zum Kakaoanbau zu schaffen und somit Überproduktion entgegenzuwirken.
4. die Entwicklung und die Anwendung nachhaltiger und **diversifizierter Anbausysteme, insbesondere Agroforstsysteme**, zu fördern, die die **natürlichen Ressourcen schonen**, sowie die **Ausbringung gefährlicher(2) bzw. nicht zugelassener Pestizide** zu beenden.
5. die **Entwaldung (3)** zu beenden und zum **Erhalt des Waldes, der Biodiversität und zur Wiederaufforstung** beizutragen.
6. dass **verbotene Kinderarbeit (4), Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel** in der Kakaoproduktion abgeschafft wird.
7. dass die **Geschlechtergleichberechtigung** gestärkt und die Chancen für Frauen und junge Menschen im Kakaosektor verbessert werden.
8. dass in den Produzentenländern die **Regierungen, Bauernvertretungen und die Zivilgesellschaft** in der Wertschöpfungskette Kakao gestärkt werden.
9. dass langfristig der gesamte Kakao in den in Deutschland verkauften kakaohaltigen Endprodukten aus **nachhaltigem Anbau** stammt.
10. Multiakteurspartnerschaften und **Zusammenarbeit für mehr Nachhaltigkeit zu fördern**, sich zu vernetzen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und über ihre Fortschritte in der Umsetzung der Ziele und in der Anwendung der Best Practices zu berichten.

(1) inklusive für den Export

(2) Gefährliche Pestizide umfassen als Mindestanforderung alle Substanzen, die (1) als „Persistent Organic Pollutants (POPs)“ in der Stockholm Konvention geführt sind, im Annex III der Rotterdam Konvention bzw. im Mont-real Protokoll geführt sind, (2) von der WHO als 1A oder 1B klassifiziert sind, (3) auf der Liste der „Dirty Dozen“ der PAN geführt sind, oder die (4) im UN-GHS als Substanzen mit „Chronic Toxicity“ ausgewiesen werden. Zudem spezifisch für den Kakaoanbau solche Pestizide, deren Verwendung für Exportgut in EU-Staaten nicht zugelassen sind. (Weitere Definitionen für Agroforstsysteme u.a. werden in KPIs aufgenommen.)

3) Nach Angaben der FAO ist Entwaldung die Umwandlung von Wald in eine andere Landnutzung oder die langfristige Verringerung der Baumkronenbedeckung unter die 10 %-Schwelle.

(4) Unter verbotener Kinderarbeit wird Kinderarbeit verstanden, wie definiert in den ILO-Konventionen 138 und 182. Unter Kinder in Beschäftigung werden laut ILO formelle oder informelle Arbeit von Personen unter 18 Jahren, im privaten oder öffentlichen Bereich mit oder ohne Bezahlung gezählt. Wenn diese gegen rechtliche Normen verstößt (z.B. Altersbeschränkungen oder Höchstbegrenzung der Arbeitsdauer), fällt sie unter Kinderarbeit.